



ECO-MEDIA

Lektion 3

Aktivismus in den sozialen Medien

Projektnummer

2021-1-ES01-KA220-ADU-000026310



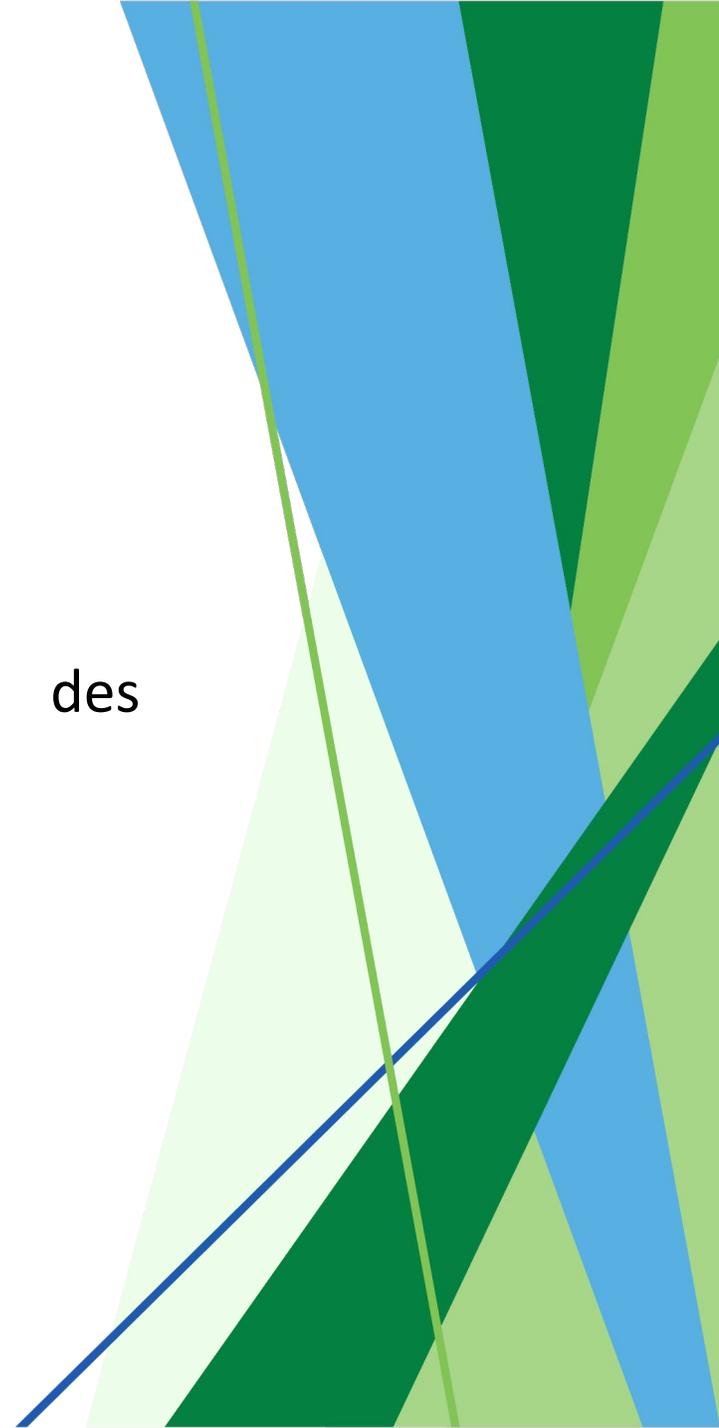
Co-funded by
the European Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International License.

Inhalt

- Einführung
- Definition und Merkmale sozialer Medien
- Beliebte Webseiten für soziale Medien
- Die Rolle der sozialen Medien bei der Bekämpfung des Klimawandels
- Schlussfolgerungen
- Referenzen



Einführung



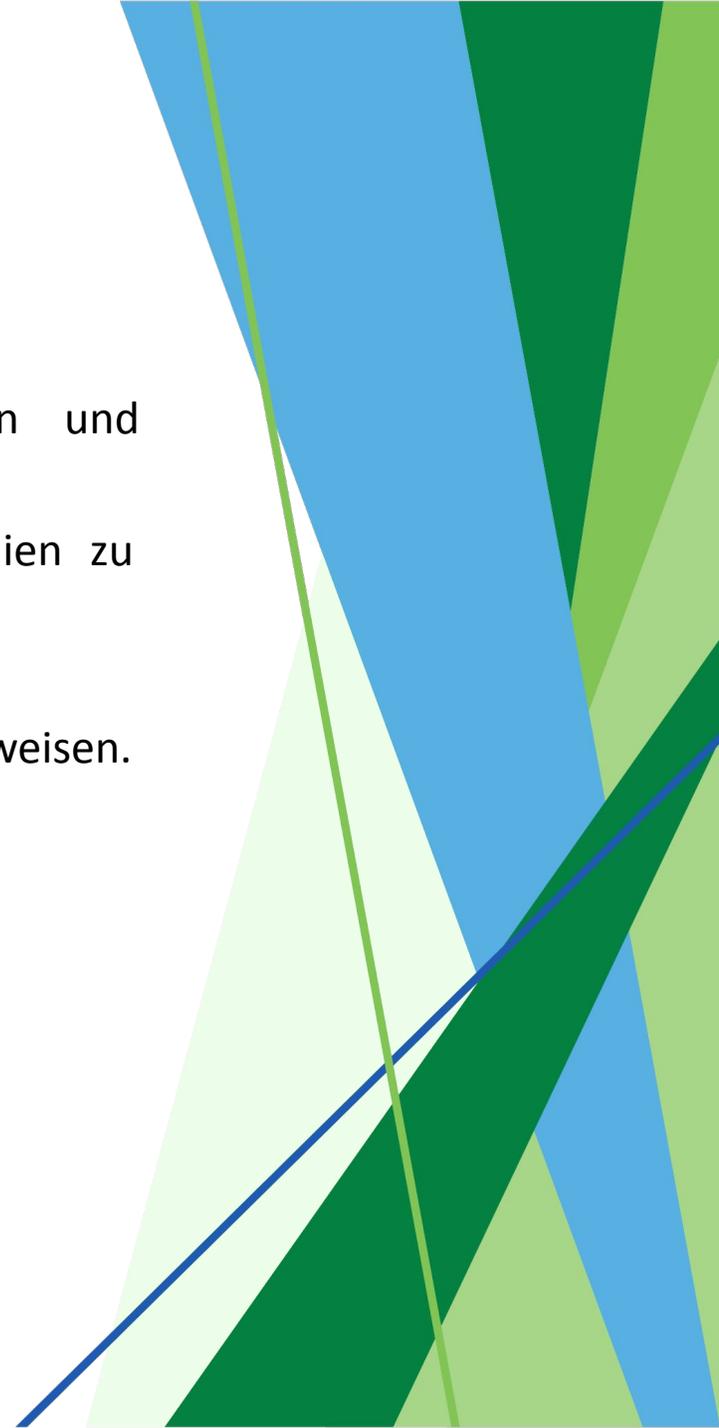
Die Aktivitäten der sozialen Medien spielen heute eine wichtige Rolle bei der Bewältigung der Klimakrise. Soziale Medienplattformen bieten eine schnelle, zugängliche und interaktive Kommunikationsumgebung. Klimaaktivisten, Gruppen der Zivilgesellschaft und junge Menschen haben das Potenzial, soziale Medien zu nutzen, um sich Gehör zu verschaffen, Informationen auszutauschen und das globale Bewusstsein zu schärfen.

Soziale Medien bieten die Möglichkeit, schnell und direkt Einfluss auf Klimafragen zu nehmen, die Interaktion zu fördern und den sozialen Wandel voranzutreiben. Allerdings müssen auch die Risiken der Informationsverschmutzung und hitziger Diskussionen berücksichtigt werden. Dieses Modul untersucht die Bedeutung und die Auswirkungen des Aktivismus in sozialen Medien bei der Bewältigung der Klimakrise.



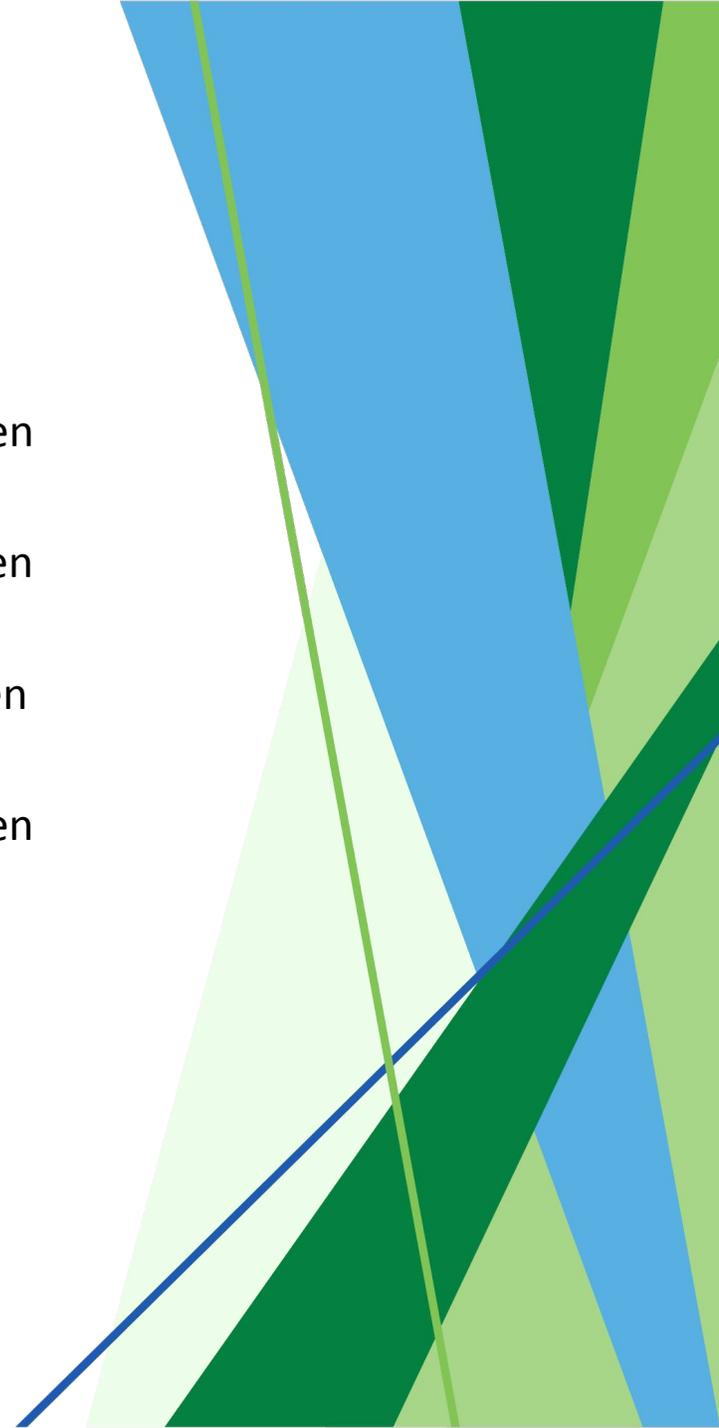
Ziele der Lektion

- Das Potenzial sozialer Medien für den Klimaaktivismus zu verstehen und hervorzuheben.
- Fähigkeiten zur Interaktion, Kooperation und Solidarität durch soziale Medien zu entwickeln.
- Fähigkeiten zur wirksamen Nutzung sozialer Medienplattformen zu entwickeln.
- Die Schüler auf verlässliche und wissenschaftliche Quellen zum Klimawandel hinweisen.



Lernergebnisse

- Verstehen Sie das Potenzial der sozialen Medien, um das Bewusstsein für den Klimawandel und die Nachfrage zu erhöhen.
- Verständnis für die Macht der sozialen Medien, um ein großes Publikum zu erreichen und zu engagieren.
- Fähigkeit zur effektiven Kommunikation und zur Teilnahme an Diskussionen in sozialen Medien.
- Fähigkeit zur Zusammenarbeit mit anderen Klimaaktivisten und relevanten Interessengruppen.



Gezielte Fähigkeiten

- Möglichkeit des Zugangs zu digitalen Ressourcen
- Fähigkeiten zur Zusammenarbeit und Vernetzung
- Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit
- Fähigkeiten zur Erstellung von Inhalten
- Fähigkeiten zur Bewertung von Online-Quellen



Definition und Merkmale der sozialen Medien



Was sind soziale Medien?

Zu den sozialen Medien gehören verschiedene Plattformen, über die Nutzer verschiedene Inhalte wie Texte, Fotos, Videos und Audiodateien austauschen und mit ihnen interagieren können. Beliebte Social-Media-Plattformen wie Facebook, Twitter, Instagram, LinkedIn, YouTube und TikTok sind nur einige der Plattformen, die jeden Tag von Millionen von Menschen genutzt werden.

Soziale Medien können als eine Kommunikationsplattform definiert werden, auf der Menschen miteinander in Kontakt treten, Inhalte austauschen und miteinander interagieren. Mit der Verbreitung des Internets und der Entwicklung mobiler Technologien sind die sozialen Medien zu einem schnell wachsenden und sich verändernden Bereich geworden...

Was sind soziale Medien?

Soziale Medien zeichnen sich dadurch aus, dass sie eine schnelle und einfache Kommunikation ermöglichen, Zugang zu einer großen Zahl von Menschen bieten und es den Nutzern erlauben, Inhalte interaktiv zu teilen.

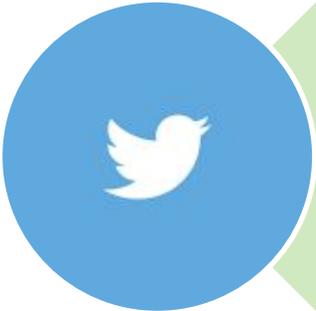
Diese Plattformen ermöglichen es den Menschen, ihre Meinung zu äußern, interessante Inhalte zu entdecken und mit anderen Nutzern zu interagieren. Likes, Kommentare, Shares und andere Interaktionen erhöhen die Popularität von Inhalten in sozialen Medien.

Soziale Medien zeichnen sich dadurch aus, dass sie eine schnelle und einfache Kommunikation ermöglichen, Zugang zu einer großen Masse bieten und die Nutzer Inhalte interaktiv teilen können. Diese Plattformen ermöglichen es den Menschen, ihre Meinung zu äußern, interessante Inhalte zu entdecken und mit anderen Nutzern zu interagieren. Interaktionen wie Likes, Kommentare und Freigaben sorgen dafür, dass die Inhalte in den sozialen Medien an Popularität gewinnen.

Beliebte Websites für soziale Medien



Facebook ist eine der größten Social-Media-Plattformen der Welt. Die von Mark Zuckerberg gegründete Plattform ermöglicht es Nutzern, Profile zu erstellen, Freunde hinzuzufügen, Inhalte zu teilen und zu interagieren. Sie können auch Seiten erstellen, Gruppen beitreten und Veranstaltungen auf Facebook verfolgen.



Twitter ist eine Social-Media-Plattform für den Austausch von Kurznachrichten (Tweets). Nutzer können Ideen, Nachrichten und andere Inhalte in 280-Zeichen-Tweets teilen. Sie können anderen Nutzern folgen, liken und retweeten, Trends durchsuchen und interagieren.



Instagram ist eine Social-Media-Plattform, die sich auf das Teilen von Fotos und Videos konzentriert. Nutzer können Inhalte teilen, Fotos bearbeiten, Filter hinzufügen und Geschichten auf ihren Konten erstellen. Instagram bietet auch Engagement-Funktionen wie das Liken und Kommentieren von Beiträgen und das Versenden von Nachrichten.

Beliebte Websites für soziale Medien



LinkedIn ist eine Social-Media-Plattform für die berufliche Vernetzung und den Kontakt mit der Geschäftswelt. Nutzer können ihre Berufserfahrung, Fähigkeiten und Verbindungen in ihren Profilen teilen. LinkedIn bietet die Möglichkeit, Stellenanzeigen zu durchsuchen, nach Jobs zu suchen, zusammenzuarbeiten und Unternehmensnachrichten zu verfolgen.



TikTok ist eine Social-Media-Plattform, auf der kurze Videos geteilt werden. Die Nutzer können zu Musik tanzen, lustige Sketche vorbereiten oder ihre Talente präsentieren. TikTok bietet eine Umgebung, in der sich trendige Videos drehen und beliebte Inhalte entdeckt werden können.



YouTube ist eine Plattform zum Teilen und Anschauen von Videoinhalten. Nutzer können Videos hochladen, andere Videos mögen, kommentieren und Kanäle abonnieren. YouTube bietet eine breite Palette von Inhalten und Videos in verschiedenen Kategorien wie Musik, Unterhaltung, Bildung und Dokumentationen.

Die Rolle der sozialen Medien bei der Bekämpfung des Klimawandels

Die sozialen Medien spielen eine aktive Rolle bei der Bekämpfung der Klimakrise, indem sie das Bewusstsein schärfen, zum Handeln anregen, Bewegungen aufbauen und Stimmen für einen politischen Wandel bilden.

Da die Auswirkungen des Klimawandels immer deutlicher werden, ist die Sensibilisierung für dieses Thema und das Ergreifen von Maßnahmen zu einem wichtigen gesellschaftlichen Gebot geworden. Die Plattformen der sozialen Medien spielen in dieser Situation eine wichtige Rolle.

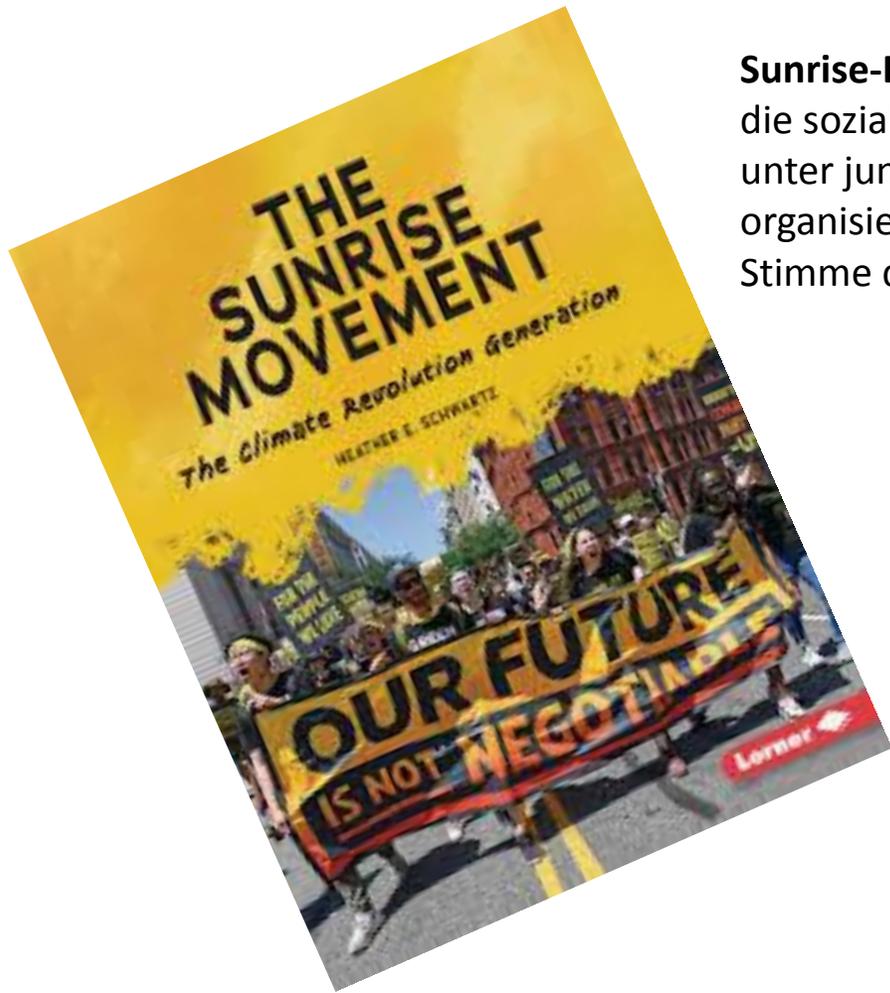
Aktivistengruppen und Umweltverbände können soziale Medien nutzen, um Klimaschutzmaßnahmen anzukündigen, die Öffentlichkeit zur Teilnahme zu ermutigen und Sensibilisierungskampagnen zu organisieren. Aufrufe, Kundgebungen, Proteste und Online-Veranstaltungen, die über soziale Medien organisiert werden, verleihen dem Kampf gegen die Klimakrise eine starke Stimme.

Über soziale Medien können sich Menschen vernetzen, Gruppen bilden und mit Gleichgesinnten mit ähnlichen Ideen und Zielen an gemeinsamen Projekten arbeiten. Diese Plattformen ermöglichen es den Menschen, zusammenzukommen, Informationen über den Klimawandel auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und starke Gemeinschaften aufzubauen.

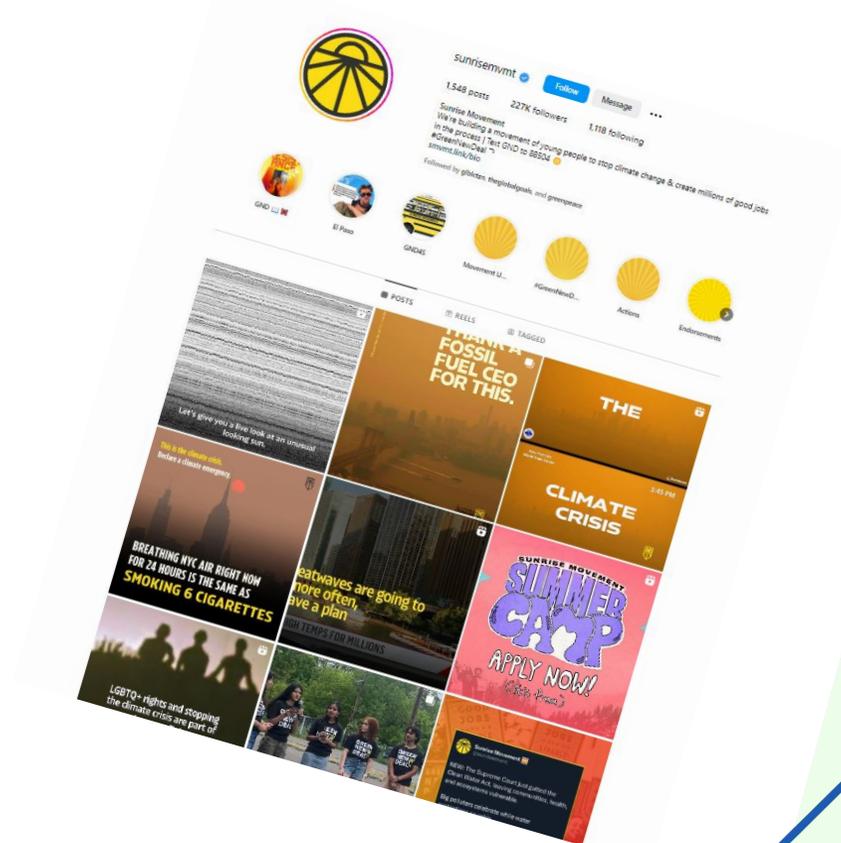
Beispiele für Social-Media-Aktivismus



Extinction Rebellion: Extinction Rebellion (XR) mit Sitz im Vereinigten Königreich ist als Aktivistengruppe bekannt, die weltweit gegen die Klimakrise vorgeht. XR will das Bewusstsein für den Klimawandel schärfen, indem sie beeindruckende und eindrucksvolle Inhalte über die sozialen Medien verbreitet.



Sunrise-Bewegung: Die in den USA ansässige Sunrise-Bewegung nutzt die sozialen Medien effektiv, um die Bewegung für Klimagerechtigkeit unter jungen Menschen wachsen zu lassen. Sunrise Movement organisiert Kampagnen für politische Veränderungen und versucht, der Stimme der Jugend über soziale Medien Gehör zu verschaffen.





Freitage für die Zukunft: Fridays for Future, das unter der Leitung von Greta Thunberg ins Leben gerufen wurde, ist eine Bewegung, bei der Schüler an Aktionen zum Klimawandel teilnehmen. Diese Bewegung fördert die Teilnahme junger Menschen an Klimaaktionen durch die effektive Nutzung sozialer Medien und zielt darauf ab, ihren Stimmen Gehör zu verschaffen.



WWF: Der World Wide Fund for Nature (WWF) ist eine internationale Organisation, die sich für den Schutz von Wildtieren und die Bekämpfung des Klimawandels einsetzt. Der WWF ermutigt die Menschen, etwas gegen die Klimakrise zu unternehmen, indem sie bewusstseinsbildende Inhalte auf Social-Media-Plattformen teilen.





Greenpeace: Greenpeace ist eine weltweit anerkannte Organisation für Umweltaktivismus. Greenpeace nutzt die sozialen Medien effektiv, um das Bewusstsein für den Klimawandel zu schärfen und die Gesellschaft durch Videos, Fotos und Kampagnen zum Handeln zu bewegen.

Schlussfolgerungen

Die Klimakrise ist eine der größten Bedrohungen für die Menschheit, und ihre Bewältigung liegt in der gemeinsamen Verantwortung aller Menschen auf der Welt. Technologische Fortschritte, wissenschaftliche Entdeckungen und politische Bemühungen sind wichtige Instrumente im Kampf gegen den Klimawandel, aber auch die sozialen Medien spielen in diesem Kampf eine Schlüsselrolle.

Die sozialen Medien spielen eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung der Klimakrise. Sie können als mächtiges Instrument genutzt werden, um das Bewusstsein zu schärfen, Menschen zu mobilisieren und zu nachhaltigem Handeln zu ermutigen. Um die Wirkung der sozialen Medien zu maximieren, müssen jedoch genaue Informationen ausgetauscht, Fakten überprüft und zusammengearbeitet werden. Wenn wir die Macht der sozialen Medien nutzen, können wir als globale Gemeinschaft zusammenarbeiten, um die Klimakrise zu bewältigen und eine nachhaltigere Zukunft aufzubauen.



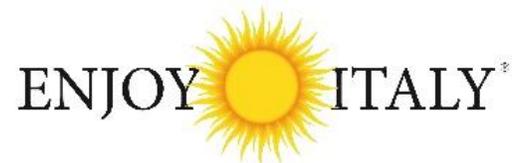
Referenzen



Referenzen

- Öffentliches Bewusstsein und Engagement im Umgang mit dem Klimawandel. *Climate*. 2019; 7(10):122. <https://doi.org/10.3390/cli7100122>
- Napawan, N., Simpson, S., & Snyder, B. (2017). Engaging Youth in Climate Resilience Planning with Social Media: Lessons from #OurChangingClimate. *Urban Planning*, 2(4), 51-63. doi:<https://doi.org/10.17645/up.v2i4.1010>
- Lewandowsky, S., Cook, J., Fay, N. *et al.* Science by social media: Attitudes towards climate change are mediated by perceived social consensus. *Mem Cogn* 47, 1445-1456 (2019). <https://doi.org/10.3758/s13421-019-00948-y>
- Gerbaudo, P., & Treré, E. (2015). Auf der Suche nach dem "Wir" des Social-Media-Aktivismus: Einleitung zur Sonderausgabe über soziale Medien und Protestidentitäten. *Information, Communication & Society*, 18(8), 865-871. <https://doi.org/10.1080/1369118x.2015.1043319>

LERNEN SIE UNSERE PARTNER KENNEN





ECO-MEDIA

FINDEN SIE UNS

IN DEN SOZIALEN MEDIEN!



**Co-funded by
the European Union**

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die
Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Attribution-NonCommercial-NoDerivatives 4.0 International License.